

NORD



WA	0,3	△	
TH max	4,50 m	FH max	9,50 m
SD, (KW)	25 - 40°	max WE	2 (3)

### BEBAUUNGSPLAN HINTER DEM SCHULHAUS III

### BEBAUUNGSPLAN HINTER DEM SCHULHAUS II

### BEBAUUNGSPLAN HINTER DEM SCHULHAUS I

ÜBERSICHT - LAGEPLANAUSCHNITT AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MASSTAB 1:7500



#### ZEICHENERKLÄRUNG:

- Art der baulichen Nutzung** (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 1-15 BauNVO)
  - WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung** (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 16-21a BauNVO)
  - 0,3 Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO
  - TH max 4,50 m maximale Traufhöhe
  - FH max 9,50 m maximale Firsthöhe
  - max WE 2 (3) höchstzulässige Zahl der Wohneinheiten je Wohngebäude (§ 9 (1) 6 BauGB)
- Bauweise** (§ 9 (1) 2 BauGB und § 22 BauNVO)
  - △ wie offene Bauweise (§22(2) BauNVO), jedoch nur Einzelhäuser zulässig
- Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen** (§ 9 (1) 2 BauGB, § 23 BauNVO)
  - Baugrenze
- Stellung der baulichen Anlagen** (§ 9 (1) 2 BauGB)
  - Hauptfirstrichtung - Gebäudehauptrichtung
- Flächen für Garagen und Stellplätze** (§ 9 (1) 4 BauGB)
  - GA Garagen mit Einfahrten
- Verkehrsflächen** (§ 9 (1) 11 BauGB)
  - Fahrbahn
  - Gehweg
  - Straßenbegrenzungslinie
- Versorgungsflächen und Führung von Versorgungsleitungen** (§ 9 (1) 12 u. 13 BauGB)
  - Trafostation
  - Leitungen Elektrizität/Wasser/Abwasser
- Öffentliche und private Grünflächen** (§ 9 (1) 15 BauGB)
  - öffentliche Grünfläche
  - Verkehrsgrün
- Flächen für die Landwirtschaft und den Wald** (§ 9 (1) 18 BauGB)
  - Wald/Erholungswald (nachrichtlich)
- Flächen Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft** (§ 9 (1) 20, 26 BauGB) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§ 8 a-c BNatSchG)
  - Pflanzgebot für Einzelbäume/Baumgruppen
  - Pflanzgebot für Hecken/Sträucher
  - ▨ Geltungsbereichsgrenze Landschaftsschutzgebiet (LSG)
  - ▨ aufgehobene Geltungsbereichsgrenze LSG
  - ▨ geplante Geltungsbereichsgrenze LSG
  - Naturnahe Regenbewirtschaftung
  - Verringerung der Oberflächenversiegelung
- Flächen für Geh-, Fahr- und Leitungsrechte** (§ 9 (1) 21 BauGB)
  - ▨ Leitungsrecht
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs** (§ 9 (7) BauGB)
  - Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes "HINTER DER SCHULE III"
  - Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes "HINTER DEM SCHULHAUS II"
  - Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes "HINTER DEM PFARRGARTEN"
- Baugestaltung** (§ 74 LBO)
  - SD Satteldach
  - (KW) Krüppelwalmdach
  - 25 - 40° Dachneigung
- Zeichenerklärung der Plangrundlage**
  - bestehende Grundstücksgrenze
- Füllschema der Nutzungsschablone**

WA	—	Art der Nutzung	—
0,3	△	Grundflächenzahl	Bauweise
TH max 4,50 m		maximale Traufhöhe	maximale Firsthöhe
SD, (KW) 25 - 40°		Dachform, Dachneigung	maximale Zahl der Wohnungen je Wohngebäude
max WE 2 (3)			
- Höhenlage der baulichen Anlage** § 9 (2) BauGB
  - Erdgeschoßrohfußbodenhöhe über NN (Beispiel)
- Sonstige Planzeichen**
  - geplante Grundstücksgrenze

STADT  
**BURLADINGEN**  
STADTTEIL HAUSEN



BEBAUUNGSPLAN  
**HINTER DEM SCHULHAUS III**

MASSTAB 1:500

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Stadt Burladingen vom 23.04.1998 überein.

ausgefertigt Burladingen, den 03.06.1998

Michael Beck, Bürgermeister

**VERFAHRENSVERMERKE**

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB beschlossen am: 12.06.97

öffentliche Bekanntmachung am: 10.07.97 im: Amtsblatt

Beteiligung der Bürger gem. § 3 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplanes innerhalb der Frist vom: 21.07.97 bis: 21.08.97

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB innerhalb der Frist vom: 02.07.97 bis: 21.08.97

Als Entwurf gem. § 3 (2) BauGB beschlossen am: 18.12.97

öffentliche Auslegung und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (2) BauGB vom: 26.01.98 bis: 26.02.98

Abwägung der Anregungen und Bedenken im Gemeinderat am: 23.04.98

Als Satzung gem. § 10 BauGB und § 74 LBO vom Gemeinderat beschlossen am: 23.04.98

Ausgefertigt: Burladingen, den 03.06.98 der Bürgermeister Michael Beck

In Kraft getreten gem. § 12 BauGB durch öffentliche Bekanntmachung im: Amtsblatt am: 10.08.1998

Bestätigung der vorstehenden Verfahrensvermerke Burladingen, den 14.1.1999 der Bürgermeister Michael Beck

Gefertigt: EFG GEÄNDERT 06.04.1998  
Zuletzt geändert

PFÜLLINGEN, DEN 17.04.1997 / 27.11.1997

**BURKARD** BÜRO FÜR STÄDTEBAU SANIERUNG  
CORPENTWICKLUNG · BAULEITPLANUNG  
REIFLÄCHENPLANUNG

72783 PFÜLLINGEN · GÖNNINGER STR. 99 · TEL. 071 21 / 787 22  
RAINER BURKARD · DIPLOMINGENIEUR F. ARCHITEKTUR UND STÜTTZ.  
FRIEDR. ARCHIT. · BAUINGENIEUR F. HOCH- u. TIEFBAU FH STÜTTG.